



Orgelweihe  
in der St. Joseph-Kirche  
zu Bochum-Hiltrop-Bergen  
am Sonntag, dem 11. Oktober 1981, um 17.00 Uhr

## **Liebe Gemeindemitglieder!**

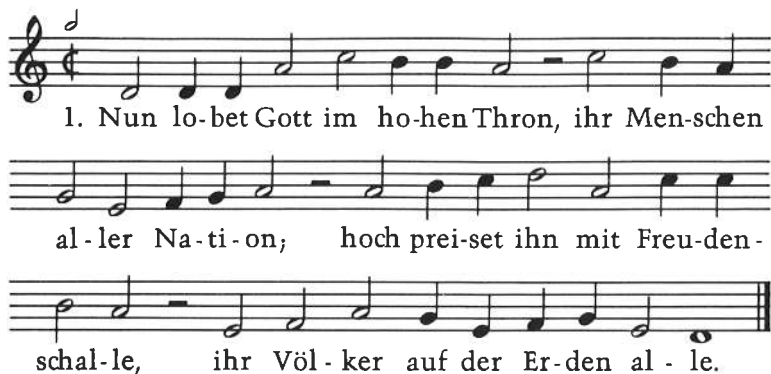
Mit der Einweihung unserer neuen Orgel geht ein lang-  
ersehnter Wunsch unserer Pfarrgemeinde in Erfüllung.

Die Orgel wird zeigen, daß man sie mit Recht als Köni-  
gin der Instrumente bezeichnet. In ihr sind alle Klänge  
vereinigt, die in den Psalmen und geistlichen Liedern  
der Heiligen Schrift aufgerufen werden zum Lobe  
Gottes: Trompeten und Posaunen, Pauken und Zim-  
beln, Flöten und Zithern, und alle im gegenseitigen  
Dienst, im Zeichen der Einheit. Zum Lobe Gottes ist  
das neue Werk geschaffen worden. Und wenn es nun  
in Zukunft Tag für Tag seine Stimme erhebt, so ist es  
für uns eine Einladung zur Eucharistie – zur Dank-  
sagung an Gott.

So dürfen wir uns ganz besonders freuen auf diese  
sicher großartige Orgel, die, so darf man hoffen, viele  
Jahrzehnte wenn nicht Jahrhunderte zur Ehre Gottes  
erklingen wird.

Ihr Pfarrer  
Franz Wullengerd

## Zum Einzug



1. Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Men-schen  
al-ler Na-ti-on; hoch prei-set ihn mit Freu-den-  
schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al-le.

Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet  
hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit  
ohn Ende wahren.

Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist  
auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren,  
/ den wir in drei Personen ehren.

## Eröffnung

Z.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes. Amen.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe  
Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des Heili-  
gen Geistes sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

## Kurze Einführung

### Aufruf zur Besinnung

The musical score is written for a single voice part on a treble clef staff. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/2. The melody consists of several phrases of music, each corresponding to a line of German text. The text is: "V Herr, er - bar - me dich un - ser. A Herr, er - bar - me dich un - ser. Herr, er - bar - me dich un - ser. V Christ, er - bar - me dich un - ser. A Christ, er - bar - me dich un - ser. Christ, er - bar - me dich un - ser. V Herr, er - bar - me dich un - ser. A Herr, er - bar - me dich un - ser. Herr, er - bar - me dich un - ser." The score includes various musical notations such as notes, rests, and repeat signs.

V Herr, er - bar - me dich un - ser. A Herr, er -  
bar - me dich un - ser. Herr, er - bar - me dich  
un - ser. V Christ, er - bar - me dich un - ser.  
A Christ, er - bar - me dich un - ser. Christ, er -  
bar - me dich un - ser. V Herr, er - bar - me dich un - ser.  
A Herr, er - bar - me dich un - ser. Herr, er - bar - me dich un - ser.

Z.: Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, nimm in dieser festlichen Stunde unseren Lobpreis an. In ihm erklinge das neue Lied, das deine Erwählten in der Freude deines Sohnes singen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

### **Lesung aus dem ersten Buch der Chronik!**

David berief ganz Israel nach Jerusalem, um die Lade des Herrn an den Ort zu bringen, den er für sie hergerichtet hatte. Den Vorstehern der Leviten befahl David, sie sollten ihre Stammesbrüder, die Sänger, mit ihren Instrumenten, mit Harfen, Zithern und Zimbeln aufstellen, damit sie zum Freudenjubiläum laut ihr Spiel ertönen ließen. Die Sänger schlugen die bronzenen Zimbeln. Andere spielten auf Harfen und Zithern, um den Gesang zu führen. Die Priester bliesen die Trompeten vor der Lade Gottes. David, die Ältesten Israels und die Führer der Tausendschaften, die gegangen waren, um die Bundeslade des Herrn aus dem Haus des Obed-Edom heraufzuholen, waren voller Freude. David war mit einem Mantel aus Byssus bekleidet, ebenso alle Leviten, die die Lade trugen, sowie die Sänger und Kenanja, der den Vortrag der Sänger leitete. Dazu trug David ein leinenes Priestergewand. So brachte ganz Israel die Bundeslade des Herrn herauf unter großem Jubelgeschrei und unter dem Klang des Widderhorns, unter dem Lärm der Trompeten und Zimbeln, beim Spiel der Harfen und Zithern. Man trug die Lade Gottes in das Zelt, das David für sie aufgestellt hatte, setzte sie an ihren Platz und brachte Brand- und Heilsopfer vor Gott dar. Als David mit der Darbringung der Brand- und Heilsopfer fertig war, segnete er das Volk im Namen des Herrn.

Freut euch, wir sind Got - tes Volk,  
er - wählt durch sei - ne Gna - de.

Va. Q33

V

Ihr Gerechten, jubelt vor dem Herrn;  
für die Frommen ziemt es sich, Gott zu loben.

Preist den Herrn mit der Zither,  
spielt für ihn auf der zehnsaitigen Harfe!

Singt ihm ein neues Lied,  
greift voll in die Saiten und jubelt laut!

Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig,  
all sein Tun ist verlässlich.

Er liebt Gerechtigkeit und Recht,  
die Erde ist erfüllt von der Huld des Herrn.

Der Ratschluß des Herrn bleibt ewig bestehen,  
die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten.

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,  
die Nation, die er sich zum Erbteil erwählt hat.

Der Herr blickt herab vom Himmel,  
er sieht auf alle Menschen.

Ja, an ihm freut sich unser Herz,  
wir vertrauen auf seinen heiligen Namen.

Laß deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

## **Ansprache**

### **Segensgebet**

Z.: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A.: Von nun an bis in Ewigkeit.

Z.: Lasset uns beten.

Großer Gott, du willst, daß wir Menschen dir in der Freude des Herzens dienen. Deshalb lassen wir Musik und Instrumente zu deinem Lob erklingen. Du hast deinem Diener Mose den Auftrag gegeben, Posaunen anzufertigen, damit sie bei der Feier des Opfers erschallen. Mit Flöten- und Harfenklang hat das auserwählte Volk dir seine Loblieder gesungen. Dein Sohn ist Mensch geworden und hat jenen Lobgesang auf diese Erde gebracht, der in den himmlischen Wohnungen durch alle Ewigkeit erklingt. Der Apostel mahnt uns, dir aus vollem Herzen zu singen und zu jubeln.

In dieser festlichen Stunde bitten wir dich: Segne diese Orgel, damit sie zu deiner Ehre ertöne und unsere Herzen emporhebe zu dir. Wie die vielen Pfeifen sich in einem Klang vereinen, so laß uns als Glieder deiner Kirche in gegenseitiger Liebe und Brüderlichkeit verbunden sein, damit wir einst mit allen Engeln und Heiligen in den ewigen Lobgesang deiner Herrlichkeit einstimmen dürfen.

Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

**Orgel:**

Johann Sebastian Bach Orgelchoral „Allein Gott in  
1685–1750 der Höh' sei Ehr“, BWV 715

Praeludium und Fuge C-Dur,  
BWV 545

**Lobpreisung**

Z.: Gott der Freude, du hast den Menschen in der  
Musik ein wunderbares Geschenk gegeben.

K.: Der Klang dieser Orgel wecke in uns die Freude,  
daß wir Kinder Gottes sind.



V.: Wir lo - ben dich.

A.: Wir prei - sen dich.

K.: Der Klang dieser Orgel erinnere uns daran, daß  
dein Wort Frohe Botschaft ist.

Wir loben dich.

A.: Wir preisen dich.

K.: Der Klang dieser Orgel stärke in uns die Hoffnung  
auf die unvergängliche Freude.

Wir loben dich.

A.: Wir preisen dich.

K.: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili-  
gen Geist.

A.: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in  
Ewigkeit. Amen.

Z.: So wollen wir gemeinsam aus ganzem Herzen beten  
mit den Worten, die Christus uns gelehrt hat:

A.: Vater unser . . . Denn dein ist dein Reich . . .

Z.: Laßt uns Gott das Danklied singen.



**Orgel:**

Dietrich Buxtehude  
1637–1707

Partita „Vater unser im  
Himmelreich“  
BuxWV 207 (4 Verse)

**Schlußgebet**

Z.: Lasset uns beten.

Gott, du Geber alles Guten, was wir sind und haben,  
kommt von dir.

Lehre uns die Wohltaten deiner Güte sehen und  
mit ganzem Herzen dich lieben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

**Orgel:**

Johann Speth  
1664–1719

Magnificat tertii toni  
(7 Verse)

1. Das Heil der Welt, Herr Je - sus Christ,  
wahr - haf - tig hier zu - ge - - gen ist;  
im Sa - kra - ment das höch - ste Gut  
ver - bor - gen ist mit Fleisch und Blut.

2. Hier ist das wahre Osterlamm, / das für uns starb am  
Kreuzestamm; / es nimmt hinweg der Sünden Schuld /  
und schenkt uns wieder Gottes Huld.

V Gelobt und gepriesen sei ohne End  
 A Jesus im allerheiligsten Sakrament.  
 V Sei begrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament.  
 A Du bist das Brot, das vom Himmel gekommen ist, / Brot, das lebt und Leben spendet.  
 V Sei begrüßt, Herr Jesus, gegenwärtig im heiligen Sakrament; du bist die Liebe, die alle zusammenschließt, der Friede, der alle eint; du bist die Quelle, die das Wasser für das ewige Leben ausströmt,  
 A die Quelle, aus der die Dürstenden trinken.  
 V Sei begrüßt, du Leib des Herrn, für uns am Stamm des Kreuzes geopfert. Sei begrüßt, heiliges Blut, zu unserm Heil vergossen. Du bist das Lösegeld für unsere Sünden,  
 A der Kaufpreis für unsere Erlösung.  
 V Mit allen Engeln und Heiligen beten wir dich an:  
 A Gelobt seist du, Herr Jesus Christus, / im Sakrament deiner Liebe.

### Segen

1. Tan-tum er-go sa-cra-mén-tum ve-ne-  
 ré-mur cér-nu-i, et an-tí-quum  
 do-cu-mén-tum no-vo ce-dat rí-tu-i;  
 prae-stet fi-des sup-ple-mén-tum sén-su-  
 um de-féc-tu-i. A - - - men.

2. Strophe

Genitóri Genitóque laus et jubilátio, salus, honor, virtus quoque sit et benedíctio. Procedénti ab utróque compar sit laudátio. Amen.

- V Panem de caelo praestitisti eis.  
 A Omne delectaméntum in se habéntem.  
 V Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tríbue, quaesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria

venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis  
júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in saécula  
saeculórum.

A Amen.

**Orgel:**

Felix Mendelssohn  
1809-1847

Sonata II, c-Moll, op. 65  
Grave – Adagio – Allegro  
maestoso e vivace – Fuga

**Schlußlied**



1. Gro - ßer Gott, — wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafi-  
nen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir  
dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig,  
heilig“ zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmels-  
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde,  
Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles  
ist dein Eigentum.

**Orgel-Ausklang:**

Hans G. Boßhammer  
geb. 1936

Vorführung der Register in  
freier Improvisation

## Disposition der Orgel:

I. Manual, Hauptwerk, C-g'''		II. Manual, Brustschwellwerk, C-g'''	
1. Prinzipal	8'	7. Gedackt	8'
2. Rohrflöte	8'	8. Blockflöte	4'
3. Oktave	4'	9. Prinzipal	2'
4. Waldflöte	2'	10. Quinte	1 1/3'
5. Mixtur 4-6f.	2'	11. Sesquialtera 2f.	2 2/3'
6. Trompete	8'		1 3/5'
		Tremolo	
Pedalwerk, C-f'		Spielhilfen	
12. Subbaß	16'	Manualkoppel	II/I
13. Offenbaß	8'	Pedalkoppel	I
14. Oktave	4'	Pedalkoppel	II
15. Fagott	16'		

Spieltisch eingebaut, Orgelgehäuse geschlossen.

Die Orgel hat Schleifladen mit mechanischer Spiel- und Registertraktur verteilt auf zwei Manuale und Pedal mit insgesamt 1036 Pfeifen.

Planung und Ausführung: Gebr. Stockmann, Orgelbau, Werl

Prospektgestaltung: Diözesanbaumeister Dr. Dohmen,  
Essen  
Clemens Link, Architekt BDB,  
Bochum-Langendreer  
F.-J. Rammelmann in Firma  
Gebr. Stockmann, Werl

Disposition: Hans Georg Boßhammer,  
Gelsenkirchen  
Orgelsachberater im Bistum Essen

Intonation: Rainer Ebben in Firma  
Gebr. Stockmann, Werl